

ITALIEN

ITALIEN

MAGAZIN

SEPTEMBER-NOVEMBER 2018

DIE MARKEN
ROMANTISCHE DÖRFER &
TRADITIONEN

TURIN
DIE GEBURT DES
APERITIVO

ENRICO CRIPPA
„DER BESTE KOCH
DER WELT“

VILLA BORGHESE
ROMS GRÜNES HERZ

TOSKANA

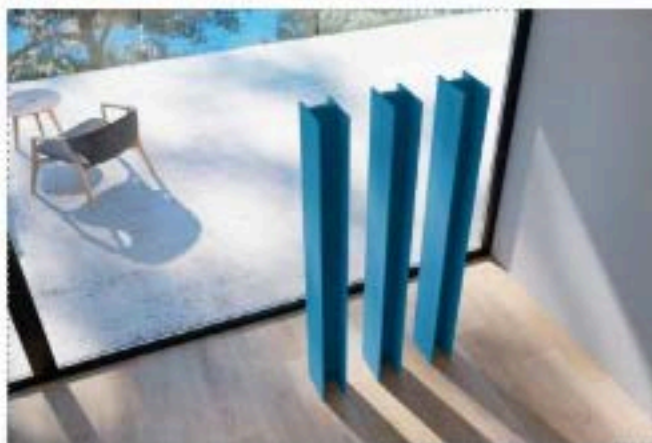
HIGHLIGHT LUCCA

• TRAUMGARTEN LA FOCE

D: € 5,90 A: € 6,50 CH: CHF 11,00
LU: € 6,95 IT: € 7,40



4 197725 405909 03



Antrax IT, T Tower

Minimalistisch und skulptural. Nicht das erste, an das man bei einem Heizkörper denkt, aber das war gerade die Herausforderung für Matteo Thun und Antonio Rodriguez. Zugegeben, die Designer haben es geschafft. T Tower, der neue Heizkörper von Antrax IT, kann problemlos als echtes Designobjekt überall im Raum platziert werden. Erhältlich in einer elektrischen Variante oder klassisch mit Wasser, gibt es das Objekt zudem in mehr als 200 verschiedenen Farbtönen.
www.antrax.it

Salone del Mobile 2018

Neues Interieur aus Mailand

Während auf dem Salone del Mobile in Mailand Hunderte von neuen und zeitgenössischen italienischen Designs gezeigt wurden, haben wir ebenso einen Klassiker wiederentdeckt. Eine der Überraschungen in diesem Jahr: ein von Cassina neuaufgelegter Stuhl von Gerrit Rietveld.

TEXT JORDY DE REUS



Torremato, Bon Ton

Mit Blick auf die Leuchte präsentiert sich Bon Ton als echtes Schmuckstück für das Interieur. Kein Wunder, denn die neue Hängelampen-Kollektion ist von hängenden Ohringen inspiriert. Die "Ohringe" sind in allen Formen und Größen, den verschiedensten Designs und Farben erhältlich. Die Leuchten der Bon Ton-Serie haben eines gemeinsam: Sie enden alle mit einer anmutigen, kupferfarbenen Locke.
www.torremato.com



CC-tapis, Slinky

Inspiziert von der Bildsprache des beliebten Spielzeugs Slinky in den Siebzigern konzipierte Patricia Urquiola den fast gleichnamigen Teppich. Die Formen werden digital gezeichnet, so dass jedes Stück einen völlig einzigartigen Farbübergang hat. Die Standardfarben umfassen nautische Schattierungen von Königsblau bis gebleichtem Khaki, der Teppich selbst besteht aus einer Mischung aus reiner Seide und Pashmina-Wolle. Wem die Form nicht schon speziell genug ist, hat sicherlich in Bezug auf das Material etwas Exklusives unter den Füßen.
www.cc-tapis.com



Martinelli Luce, Kiki

Für diejenigen, die gerne am Abend ausgetretene Pfade meiden wollen, entwarf Paola Navone das Beleuchtungssystem Kiki. Inspiriert von Lampions, lässt sich die Außenleuchte an ein mitgeliefertes zehn- oder fünfzehn Meter langes Kabel ankoppeln. Kiki kann sich wirklich sehen lassen.

Die semitransparente Kappe ist aus einem Kunststoff, der für eine atmosphärische Lichtverteilung sorgt, zudem ist die Lampe bei Wind und Wetter einsatzbereit.

www.martinelliluce.it



Edra, Sade

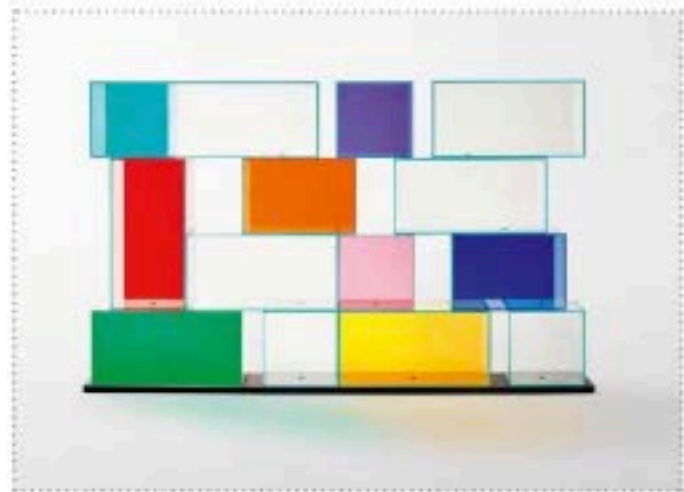
Mit einer Kiste voller Lederstücke und der Frage von Hersteller Edra, sich etwas Ungewöhnliches einfallen zu lassen, entwarfen die brasilianischen Brüder Campana diesen Sade-Sessel. Das Material war wie gewünscht der Ausgangspunkt. Das Leder wurde mit weichen Kissen kombiniert, ein deutlicher Kontrast zwischen den beiden Materialien. Ein bisschen extrovertiert und vielleicht eher etwas für eine Galerie, aber es ist ja nicht das erste Wagnis von Edra.

www.edra.it

Glas Italia, Quantum

Mit Quantum von Glas Italia können Sie "hochstapeln". Wohlgemerkt, die Boxen bestehen aus nicht weniger als zehn Millimetern dickem Glas. Der Hersteller hat zweifellos sein Bestes im Entwicklungsprozess gegeben. Man braucht nicht zu befürchten, Quantum zu stark zu belasten, das System eignet sich mühelos für einen Stapel Bücher. Aber es ist fast zu schade, diese wunderschöne Mondrian-Komposition zu benutzen.

www.glasitalia.com



De Castelli, Marea

Acqua alta ist der spezifische Name für das Phänomen, mit dem sich Venedig regelmäßig auseinandersetzen muss. Zwischen Herbst und Frühling kann das Wasser in kurzer Zeit ein bis zwei Meter ansteigen, was auch an den historischen Fassaden und Wänden sichtbare Spuren hinterlässt. Eine Inspirationsquelle für das Designduo Zanellato/Bortotto und die Serie Marea. An den Kupfer-, Messing- und Metallfronten sind verschiedene Schattierungen sich überlagernder Oxidationen zu finden.

www.decastelli.it

